

ERNEUT KEIN ANGEBOT

Haustarifvertrag zum 30. Juni 2022 gekündigt

Auch zum dritten Verhandlungstermin legte der Arbeitgeber kein Angebot vor. Vielmehr versteckte er sich hinter Daten zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens. Er machte keine verbindlichen Angaben, wie die Löhne und Gehälter, die Arbeitszeit und die Jahressonderzahlung an den Flächentarifvertrag herangeführt werden sollen.

Die Tarifkommission der IG Metall war empört. Schließlich war sie mit der Erwartung angereist, über konkrete Angleichungsschritte zum Flächentarifvertrag zu verhandeln. Sie stellte unmissverständlich klar: Wir lassen uns nicht hinhalten! Wir erwarten ernsthafte Verhandlungen, ein verbindliches Angebot und einen zeitnahen Abschluss.

Im Anschluss an den kurzen Verhandlungstermin beschloss die Tarifkommission die Kündigung des Haustarifvertrags zum 30. Juni 2022. Gegenüber dem Arbeitgeber kündigte sie an, die Tarifforderungen ab dem 1. Juli 2022 gegebenenfalls auch mit Streiks durchzusetzen.

Für den 13. Mai 2022 wurde der vierte Verhandlungstermin in Frankfurt vereinbart. Die Tarifkommission erwartete ein ernsthaftes Angebot vom Arbeitgeber. Ansonsten droht ein Abbruch der Verhandlungen und die Vorbereitung von Warnstreiks.



Verhandlungsführerin Miriam Bürger übergibt Postkarten an die Geschäftsleitung: über 300 Kolleg:innen aus Creußen, Birkenfeld und Warburg haben für die Tarifforderung der IG Metall unterschrieben!

